

Halle und Umgegend.

Halle, den 1. Dezember 1917.

Amthlicher Teil.

250 Gramm Schlachtleistfleisch.

Die Verbrauchsmenge an Schlachtleistfleisch, die in der Woche vom 3. bis 9. Dezember bei den Fleischern auf Grund der Reichsfleischkarte entnommen werden darf, wird auf 250 Gramm

festgesetzt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können die genannten Wirtschaften zum Besuche von Schlachtleistfleisch bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischportionen aus Schlachtleistfleisch in den Gasts-, Speise- und Fleischwaren-Abteilungen verwendet werden. Auf jede der 10 bis 25 Fleischmarken dürfen 25 Gramm Schlachtleistfleisch mit eingewickelten Knochen oder 20 Gramm ohne Knochen entnommen werden.

50 Gramm Butter.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 3. bis 9. Dezember (72. Woche) wie folgt geregelt:

Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm Butter. Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden darf, bestimmt sich nach der Anzahl der Angehörigen des Haushalts, die sich aus der Fettkarte ergibt. Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 4. Dezember. Er erfolgt auf Grund der bisherigen Kundenlisten und des für die 72. Woche gültigen Abschnitts der Fettkarte in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenlisten eingetragen waren.

Die Verkäufer haben beim Verkaufe den Abschnitt der 72. Woche der Fettkarte abzutrennen und den Verkauf in der Kundenliste anzukennzeichnen. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadt-Ernährungsamt, Marktloch 22 III, Zimmer 42, am Montag, den 10. Dezember, abzuliefern. Militär-Urlauber erhalten die Butter auf Grund von Futterbescheinigungen nur auf dem städtischen Markte (Talamtschule).

Verkauf von Kaps-Spinat.

Der Verkauf von Kaps-Spinat wird am Montag, den 3. Dez. 1917, vormittags von 8 1/2-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, in der Talamtschule zum Preise von 15 Pfennige für das Pfund fortgesetzt.

Milchkarten-Ausgabe.

I. Vom Montag, den 3., bis einschließlich Sonnabend, den 8. Dezember 1917, werden in den städtischen Kartenausgabestellen zugleich mit den Brotmarken die neuen, vom 10. Dezember ab gültigen Milchkarten für Kinder bis zu 6 Jahren, stillende Mütter und schwangere Frauen auszugeben.

Bei der Erneuerung der Milchkarten sind vorzulegen:

- 1. a) Der Lebensmittelschein des Haushalts, dem der Verlebensberechtigte angehört.
b) Der Stamm der alten Milchkarte.
2. Wenn der Verlebensberechtigte ist:
a) ein Kind bis zu 6 Jahren: einen Altersnachweis (Geburtschein, Taufbescheinigung, Geburtsurkunde).
b) eine stillende Mutter: eine Bescheinigung der Schwäherin, des Arztes oder der Günstlingsfürsorgestelle, daß die Mutter ihr Kind stillt, oder einen Ausweis der Krankenliste darüber, daß Stillorämlin gesäugt werden;
c) eine Schwangere: eine Bescheinigung des Arztes oder einer um die Ausübung des Hebammenwesens zugelassenen Hebamme, daß Schwangerschaft in der letzten drei Monaten besteht.
Bei der Ausgabe der Milchkarten für Kinder ist für die Entscheidung der Frage, welche Menge von Milch dem betreffenden Kinde zuzukommen, der Geburtsort des Kindes bestimmend. Gestalt ein Kind während der Zeit, für welche die Milchkarte gilt, in eine Altersstufe, für die numerisch eine geringere Milchmenge vorgesehen ist, so bleibt es doch bis zum Ablauf der Gültigkeit der Karte im Genuß der erhöhten Menge.

- 2. Die Erneuerung der auf Grund amtlicher Mittheilung ausgefertigten Milchkarten sowie derenigen für alle Leute über 75 Jahre erfolgt im Grundbuch-Büreau 22 (früher Seel-Gedächtnis-Haus), 1. Stock, Saal links, nach folgender Ordnung:
A-E am Montag, den 3. Dezember 1917.
F-S am Dienstag, den 4. Dezember 1917.
M-W am Donnerstag, den 6. Dezember 1917.
S-Z am Freitag, den 7. Dezember 1917.
U-3 am Sonnabend, den 8. Dezember 1917.

Bei der Erneuerung ist der Lebensmittelschein und der Stamm der alten Milchkarte vorzulegen.

Eine Erneuerung der Karten findet nicht statt, wenn die Gültigkeitsdauer des Zeugnisses inzwischen abgelaufen ist. Milchkarten auf Grund der an den letzten Tagen übergebenen Zeugnisse werden nicht in den vorgenannten Stellen aus-

händigt, vielmehr ersetzt wegen Abholung besondere Beachtlichkeit. Wegen Ausgabe der Gelegenheitskarten ersetzt später besondere Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Dieserjenige Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden aufgefordert, Montag, den 3. Dezember, den 4. und Mittwoch, den 5. Dezember 1917, bei den von ihnen gewählten Großfirmen die in nächster Woche zum Verkauf gelangende Marmelade abzugeben.

Salle, den 1. Dezember 1917.

Der Magistrat.

Städtischer Verkauf von Zidoria.

in der Talamtschule, am Montag, den 3. Dezember 1917. Ausgelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelscheine 1-3500 vormittags von 8 1/2-12 Uhr und die Nummern 3501-7000 nachmittags von 2-6 Uhr.

Jeder Haushalt bis zu 3 Personen erhält ein Paket, über 3 Personen zwei Pakete, das Paket zum Preise von 1,40 Reichsmark. Zur Bezeichnung der Abfertigung werden men abgesetztes Geld bereit halten.

Stadtverkauf.

Der Verkauf der der Stadt überlassenen Kessel wird wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Montag, den 2. Dezember 1917, in der Talamtschule. Ausgelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelscheine 1-3500 vormittags von 8 1/2-12 Uhr und 3501-7000 nachmittags von 2-6 Uhr. Abgegeben wird auf den Kopf eines Haushaltes 1 1/2 Pfund Kessel. Der Preis beträgt für Gruppe I 72 Pf., für Gruppe II 45 Pf. für das Pfund. Abgesetztes Geld (vor oder nachher) ist bereit zu halten!

Siebt dem Verein für das Deutschtum im Ausland!

10 Mitgliedschaftskarten 1 Mark. 25 Briefversandmarken 50 Pf. Zu haben: Deutschtum-Verlag u. Vertriebsraum, Große Ulrichstraße 52.

Volkszählung 1917.

Für die Volkszählung am 5. Dezember 1917, die von sehr großer Wichtigkeit im vaterländischen Interesse ist, sind folgende Grundregeln maßgebend:

- 1. Nichtlinien für die Ausfüllung der Haushaltslisten.
1. Am 3. und 4. Dezember werden die vom Statistischen Amt beauftragten ehrenamtlichen Zähler und Zählerinnen, denen mit Entgeltkommen zu besorgen ist, die Haushaltslisten zwecks Ausfüllung an die Haushaltungsoffiziere zu verteilen.
2. Jede Haushaltung erhält eine besondere Haushaltsliste, die vom Haushaltungsoffizier oder seinem Stellvertreter grundsätzlich selbst auszufüllen ist. In jedem Falle trägt der Haushaltungsoffizier oder sein Stellvertreter die volle Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen.
3. Die Wiedererhebung der ausgefüllten Haushaltslisten durch die Zähler erfolgt am 6. Dezember ab. Die Listen müssen beschriftet an diesem Tage ausgefüllt zur Abholung bereitgehalten werden.
4. Ueber die zu stellenden Fragen erteilen die Zähler in Zweifelsfällen bereitwillig Auskunft. Gegebenenfalls sind die betreffenden Spalten offen zu lassen und die Wiedererhebung der Listen gemeinsam mit dem Zähler oder von diesem selbst auszufüllen.
5. Die genaue, für die Erhebung maßgebende Stichtag ist die Mitternachtsstunde zwischen dem 4. und 5. Dezember. Wer also vor 12 Uhr nachts geboren oder nach 12 Uhr gestorben ist, wird mitgezählt. Wer aber nach 12 Uhr geboren oder vor 12 Uhr gestorben ist, bleibt unberücksichtigt.
6. Folgendes ist darauf zu achten, daß außer allen Anwesenden, d. h. den dauernd und den vorübergehend Anwesenden, auch die vorübergehend Abwesenden gezählt werden müssen. Für die letzteren ist Abschnitt II der Haushaltsliste bestimmend. Bei den vorübergehend Abwesenden der Haushaltsliste anzugeben.
7. Die Privatverlebensberechtigten haben die Gemeinde oder den Kreis der Selbstverwaltung anzugeben, alle übrigen Personen die Gemeinde, von der die Wohnort- oder Wohnortmarken besogen werden.
8. Nichtlinien für die Beantwortung der Ertragsanfragen.
1. Jede Haushaltung erhält neben der Haushaltsliste noch das Formular Z mit Ertragsanfragen, für deren sorgfältige Beantwortung der Haushaltungsoffizier genau so verantwortlich ist wie bei der Haushaltsliste.
2. Unter A I-HI werden alle Haushaltsangehörigen aufgeführt, die bereits in der Haushaltungsliste eingetragen sind und zwar erscheinen

unter I diejenigen Personen einschließlich des Haushaltungsoffiziers, für die der Lebensmittelschein des Haushaltungsoffiziers gültig ist, unter II diejenigen, die einen eigenen Lebensmittelschein haben.

unter III diejenigen, die in einem Lebensmittelschein der Stadt Halle überhaupt nicht eingetragen sind.

3. IV ist für diejenigen Personen bestimmt, die in der Haushaltungsoffizier nicht eingetragen sind, weil sie nicht in der Haushaltung wohnen, die aber andererseits im Lebensmittelschein des Haushaltungsoffiziers eingetragen sind, weil sie von diesem mitverlebt werden.

4. Die Angaben von V über die Haushaltungsangehörigen, die sich im Felde befinden, sind sorgfältig zu machen. Es ist genau in die vorbeschriebenen Spalten einzutragen, ob der Haushaltungsoffizier, ein oder mehrere tagelöhnl. Arbeiter, Lehrlinge, Bettler usw. oder andere zur Haushaltung gehörige Personen, die voraussichtlich zur Haushaltung zurückkehren, wie insbesondere Zimmermeister, im Felde befinden. Wenn infolge Einberufung einer oder mehrerer dieser Personen ein Wohnungswechsel vorzunehmen oder die Wohnung ganz aufgegeben worden ist, muß unter Beschriftung der in Frage kommenden Personen darauf verwiesen werden.

5. B gilt für Anwesen von Anstalten, also für solche Personen, die nicht auf Grund von Lebensmittelscheinen, sondern auf Grund von Sammelbescheinigungen gezählt werden. Die Anwesen für diesen Abschnitt haben die Wohnort-, Besitz- oder Hausorte der Betr. Anstalten, Betriebe oder ähnlichen Einrichtungen zu machen.

III. Allgemeine Vorschriften.

Unterlassene, unrichtige oder unvollständige Angaben auf der Haushaltungsliste oder dem Ergänzungsbillet haben unter Umständen nicht nur schwere Bestrafung zur Folge; der betreffende Haushalt läuft auch Gefahr, bei der Lebensmittellieferung nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt zu werden. Personen, die bei der Volkszählung nicht erfasst werden, müssen bestrafen, beim Besitze ihrer Lebensmittel auf Schwierigkeiten zu stoßen.

Lokaler Teil.

Neuwaren.

Im § 4, 2 b der Bekanntmachung, betreffend Verkäufe, Verarbeitungen- und Veräußerungen für Abk. Trikot, Woll- und Strickwaren vom 31. Dezember 1915 ist bestimmt, daß 10 vom Hundert der damals in Warenhäusern und 30 vom Hundert der damals in sonstigen offenen Ladengeschäften vorhandenen Strickwaren unter bestimmten Voraussetzungen im Kleinverkauf und an Hausgewerbetriebe abgegeben werden dürfen. Diese zum Verkauf freigegebenen Zeilmengen sind inzwischen durch die Nachtragsbekanntmachung Nr. W. I. 1464/7. 16. S. R. A. auf 40 bzw. 50 vom Hundert und durch die Nachtragsbekanntmachung Nr. W. I. 210/12. 16. S. R. A. auf 60 vom Hundert - mindestens aber 25 Kilogramm - erhöht worden. Sie erfahren zum 1. Dezember 1917 eine neue Erhöhung, indem von ab 80 vom Hundert aller am 31. Dezember 1915 in Warenhäusern und offenen Ladengeschäften vorhandenen Strickwaren unter den bisherigen Voraussetzungen abgegeben werden dürfen. Auch der nach Abzug dieser 80 vom Hundert verbleibende Rest darf in gleicher Weise abgegeben werden, wenn er nicht mehr als 5 Kilogramm beträgt. Der Verkaufspreis darf bei dem am 1. Dezember 1915 von demselben Verkäufer erzielten Verkaufspreis um höchstens 12 vom Hundert übersteigen.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist bei den Landratsämtern, Bürgermeistern und Polizeibehörden einzufehen.

Salzläure.

Zu der Bekanntmachung Nr. 1/7. 17. A. 10 vom 1. Juli 1917, betreffend Beschlagnahme, Festsetzungen und Höchstpreise für Salzläure ist eine Nachtragsbekanntmachung Nr. 1001/11. 17. A. 10 vom 1. Dezember 1917 erlassen worden. Durch die Nachtragsbekanntmachung erhält § 18 eine neue Fassung. Sie gewährt den in der zuhausezeit geeigneten Anlagen für Verpackung und Lieferung Rechnung zu tragen. Ferner sind einige ergänzende Bestimmungen, die sich in der Praxis als wünschenswert herausgestellt haben, eingefügt worden. Hierdurch sind die Verfügungen über Salzläure mit denen über Schwefelsäure und Dicum in Uebereinstimmung gebracht worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist bei den Landratsämtern, Bürgermeistern und Polizeibehörden einzufehen.

Rebet.

Am 1. Dezember 1917 tritt eine Nachtragsbekanntmachung Nr. 1. 888/11. 17. S. R. A. zu der Bekanntmachung vom 20. Oktober 1917, betreffend Höchstpreise und Höchstmenge von Rebet (Nr. 1. 888/7. 17. S. R. A.), in Kraft. Durch den Nachtrag ist die Einreichung in die Wertklassen (§ 3 Ziffer 1) abgeändert. Sortiment Nr. I umfaßt nunmehr nur Rebet, das keine oder ganz unerhebliche Rück-

Advertisement for 'Weihnachtsgaben in grosser Auswahl!' by Halle (S.) A. Huth & Co. The ad lists various gift items such as Seidenwaren, Kostüme, Leder- und Stoff-Handschuhe, Damen-Kleidung, Damen-Wäsche, Herrenwäsche, Plaid und Theater-Schals, Regenschirme und Stöcke, Gardinen, Stores, Künstlervorhänge, etc. It also provides the address: Gr. Steinstr. 86-88, Marktplatz 21.

Die Zahl der Verstorbenen... Die Zahl der Verstorbenen...

Ueberlandzentrale Saalfreis-Bitterfeld.

Am 20. November fand die Hauptversammlung der Elektrischen Ueberlandzentrale Saalfreis-Bitterfeld unter dem Vorsitz des Vorstandes Herrn v. Kroschke statt...

Rochkisten-Veranstaltung des Bundes zur Erhaltung und Hebung der deutschen Volkstift.

Herr Professor Dr. v. d. Hedebrand schreibt uns: Der Mangel an Kohlen und damit auch an anderen Heizmaterialien, wie Gas, gewinnt, alle Maßnahmen zu ergreifen, um mit den vorhandenen Heizmaterialien möglichst sparsam umzugehen...

Platzkonzert, Am Sonntag, den 1. Dezember, spielt die Kapelle des Erl.-Baus. Landw.-Anstalts 36 ein Platzkonzert von 12 bis 1 Uhr vor dem Hauptplat.

Stadtheater, Heute, Sonnabend, Abend 7 1/2 Uhr kommt die Oper „La Serva Padrona“ und das Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ mit dem Ende als Neuen zur Aufführung...

Theater-Theater, Morgen, Sonntag, findet außer der üblichen Abendvorstellung wieder eine Nachmittagsvorstellung statt. Zur Aufführung gelangt nachmittags 3 1/2 Uhr Siedemanns Schauspiel „Heimat“, abends 7 1/2 Uhr das Lustspiel „Die Seren Schöne“ von Wallner und Stein.

Gut Wilde wird an seinem Vortragabend am 7. Dezember in den Theatralischen außer demüsikalischen Dichtungen von Wilhelm Busch, Kresner, Lillencron, Gittler und anderen, drei Melodramen zu Gedr. bringen, und zwar „Jung Dora“, von Wildemann, „Die Schöne“, von Lillencron, „Die Schöne“, von Lillencron...

Langabend von Gelehrter Weizenland, Das Lustspiel dieses bekannten Landmanns am nächsten Dienstag Abend, wie uns mitteilt, wird, lebhaftes Interesse. „Alles Erhöht der Weizenland“, von Gelehrter Weizenland, nach dem Schicksal und Wädeln unser Frauen nicht die lebendigste Form geworden, vorüber, Jugend und Fröhlichkeit und der wechende Glanz flüchtigen Glücks liegt über diesem Land. (Dresd. Neue Nachr.)

Seid - Soja - Tralle nennt Herr Hofballmeister Meyer seinen neuen Tanz, der besonders die Förderung der Körperbildung und damit bemerkt, keine Nebenstufe mehr. Auch im neuen Kursus (Beginn im Dezember) wird diese hübsche Neuheit mitgeteilt und alle Anmeldungen dazu rechtzeitig zu beehren. Näheres im Anzeigenteil vorliegender Nummer.

Wahalla-Theater, Heute, Sonnabend, 8 1/2 Uhr ist die erste Vorstellung des brillanten Spezialitäten-Spielfestes. An erster Stelle ist hervorzuheben: Urolopp, Meisterwerke der Plastik, hergeleitet von den Originalmodellen der Professorin Regas, Stud. Lederer und Sinding. Grobes Interesse wird auch das Auftreten des bekannten Schalkreiter Carl Reichel mit seinem Goldbüchse Cardassio hervorgerufen. Herr Reichel wurde im Jahre 1912 zum Direktor der Tatterhallen A.G. in Wien ernannt, außerdem zum Schulleiter der gesamten russischen Kavallerie bei Ausbruch des Krieges. Er wurde Reichel in die Verbannung nach Moskau verbannt. Durch hohe Protektion gelang es Herrn Reichel, nach schmerzhaftem Gefangenensitzen als Austauschgefangener in seine deutsche Heimat zurückzuführen. In sehr kurzer Zeit bereitete er nun seinen Goldbüchse Cardassio, der man nun im Wahalla-Theater bewundern kann. Aber auch die andere Besetzung des Krises ist sehr beachtenswert. Die Opern- und Singsänger, die in der Wahalla-Theater, heute, Sonnabend, 8 1/2 Uhr, zwei Vorstellungen, nachmittags um 4 1/2 Uhr bei den üblichen kleinen Preisen. Die Tagesliste ist Sonntag von zehn Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

Im Hoftheater beginnt heute das Gastspiel Münchener Käthe in der Gestaltung des Direktors Geisel mit dem Titel „Der Aufstieg“. Am Dirigentenpult wird sich Dr. Paul de Kenede dem holländischen Theaterpublikum vorstellen. Die Vorstellungen beginnen pünktlich 8 1/2 Uhr und enden nach 10 Uhr. Sonntag finden nachm. 3 1/2 und abends 8 1/2 Uhr zwei Vorstellungen statt. In beiden wird die Schöne der „Käthe“ spielen. Die Nachmittagsvorstellung stellen die bekannten kleinen Familienrevue.

Die U.-Z. Spieltheil, Alle Promenade 11, schreiben uns: Der neue Spielplan bringt einen Film, auf den wir bereits längere Zeit warteten und der in jeder Hinsicht die Erwartungen erfüllte. „Der Mann seiner Liebe“ erscheint aber auch einen Bombenerfolg.

Die U.-Z. Spieltheil, Reiterstr. 88, teilen mit: Das Drama „Der Richter“ von Herz Derant ist der Hauptrolle ist sein ausnehmendes und sehr hübsches Spiel. Die Aufführung von Kutterner und Deutschen Arbeiter aus Emden bis Nizza. Um die Bekunder, die am 17. November im großen Saal der Universität vorübergehen auf den Reber warten, zu entschädigen, wird Herr Privatdozent Dr. Speithmann das Thema seines am Mittwoch, den 5. Dez., in die Halia. Die verlegten Vorträge nach am Anwesenden erlernen. Jedes Mitglied des Vereins hat in die Halle, die bekannte seltene Rednerische des selbst von der Baderischen harnenden Geographen wirkungsvoll unterrichten. In anerkannter Weise vermittelt die Ortsgruppe Halle des Flottenbundes deutscher Frauen die ihren Mitglieder gewährte Ermäßigung des Eintritts auf 50 Pf. Dem Flottenverein, dem Alldeutschen Verband, dem Reichsverein der Deutschen Sprachvereine und dem Rednerverein; auch die Mitglieder des Alpenvereins, des Vereins für Erdkunde und des Rationalvereins sind auf diesem Freize eingeladen. Karten in der Liverpooler Buchhandlung, die vom 17. November behalten ihre Gültigkeit.

Vereine und Versammlungen.

Das Bürger-Anstalts-Institut hält keine Monats-Konferenzen. Verammlung Dienstag, den 4. Dezember, nachm. 6 Uhr im Ratskeller ob.

Die Generalversammlung des Saalfischen Knappschaftsvereins, die für den 1. Dezember, nachm. 6 Uhr im Ratskeller ob. Die Generalversammlung des Saalfischen Knappschaftsvereins, die für den 1. Dezember, nachm. 6 Uhr im Ratskeller ob.

Knappschaftsverein C. Am Montag, den 4. Dezember, nachm. 6 Uhr im Ratskeller ob. Die Generalversammlung des Saalfischen Knappschaftsvereins, die für den 1. Dezember, nachm. 6 Uhr im Ratskeller ob.

Predigt-Anzeigen.

1. Advent (2. Dezember).

H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

1. Advent (2. Dezember). H. E. Frauen, Vorm. 10 Uhr Pastor Knoblauch, 11 Uhr R. G. in der Kirche, Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht, Vorm. 10 Uhr Pastor Bach, 11 1/2 Uhr R. G. im Reformationsmann, Pastor Knecht.

Prof. D. Lang, Abends 8 Uhr Ges. Konfessioneller Gesellsch. (Wohnstube), Freitag, 7. Dez., abends 8 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Ulrich, Vorm. 10 Uhr Kap. D. Wächter, Abends 8 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

St. Maria, Vorm. 10 Uhr Kreisversammlung, Dornberg, Prof. D. Lang (Gemeindehaus).

— Heute, Sonntag, bis 7 Uhr abends geöffnet, —
auch während der Kirchzeit.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Fotografisches
Atelier Central G. m. b. H.

Ferraf 5415. Gr. Ulrichstr. 57. Neben der Nordseehalle.

Werkstätten für moderne Fotografie
und Vergrößerungen.

Matthilder:
12 Visites 6.00. 12 Cabinets 12.00.

Geöffnet an Sonntagen 9-7 Uhr.
Wochentagen 8-7 Uhr.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

An unsere evangelischen Glaubensgenossen!

Unser Vaterland steht im Kampf um Sein oder Nichtsein. Wir glauben unerschütterlich an den ewig gültigen Sieg auf den blutigen Schlachtfeldern. Denn: Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Aber was nützt uns ein Sieg, wenn nicht Reinigung und Erneuerung des Volkes von innen heraus sich als Wegenswirkung dieser furchtbaren Prüfung erweisen wird! So muß es unsere Sorge sein, die religiös-sittlichen Kräfte, die doch heutige Volk zu nie geahnter Höhe emporbringen, für die kommende Friedensarbeit zu erhalten, zu festigen und zu mehren, damit Deutschland für alle Zukunft eine rechte Burg bleibe zum Schutze der edelsten Güter der Menschheit: Gottesglaube und Sittenzucht, Vaterland und Kultur, Gerechtigkeit und Freiheit.

Dazu muß auch das gedruckte Wort in allen seinen Wirkungen tapfer mitwirken. Der Weltkrieg hat uns vor allem auf neue

den Einfluß der Tagespresse

fundieren. Die deutschen Zeitungen haben es, bei einigen schweren Werten, in rühmlichem Maße bezeugt, was der Geist einer vom Ernst fühliger Verantwortung getragenen Presse über ein Volk und seine Haltung vermag.

Die Tagespresse für Erhaltung und Vertiefung aller im Weltkrieg lebendig gewordenen religiös-sittlichen Kräfte im Bereich ihres Arbeitsgebietes zu gewinnen, ist eine der Hauptaufgaben des in 26 jähriger Tätigkeit bewährten

Evangelisch-Sozialen Arbeiterbundes für die Provinz Sachsen.

Er ist mit den übrigen deutschen Arbeiterverbänden dazu berufen, in verständnisvoller und jagdenmäßiger Mitarbeit an der Presse und durch eigene Veröffentlichungen, die evangelische Weltanschauung nachdrücklich zu vertreten und zu verteidigen.

Sein Arbeitsgebiet wird sich zur Vertiefung aller und zur Aufnahme neuer Aufgaben nach dem Krieg noch bedeutend erweitern müssen. Große Stunden verlangen große Kräfte. Diese sind ohne große Mittel nicht zu vollführen. Darum ergeht an die evangelischen Glaubensgenossen die herzliche und dringende Bitte:

Spendet reiche Gaben als Reformationsdank

zum Schutze und zur Erhaltung der religiös-sittlichen Werte im öffentlichen Volksleben der Heimat durch das gedruckte Wort.

Der Ehreusausschuß der Stadt Halle.

Gehelmat Dr. Albershalben, Kaufmann H. Ahmann, Schriftleiter Dr. Boer, Schriftleiter Dr. Brinkmann, Schriftleiter Wendel, Herr W. Broder, Kreisrat Dr. Buch, Gehelmat Prof. D. Dr. Carl, Kommerzienrat Max Dehne, Ratsherr Paul Dehne, W. d. A. Karl Dehne, Gehelmat Prof. D. Dr. v. Dohm, Gehelmat Prof. D. Dr. Eger, Geh. Justizrat Ege, Gehelmat Prof. D. Dr. Feine, Gehelmat D. Dr. Fries, Rektor Prof. Dr. Grawert, Prof. D. Gehelmat, Oberbürgermeister u. Kreis-Verwalter H. Grawert, Superintendent Gehelmat Julius Hübscher, Gehelmat Sup. Josephson, Buchhändlermeister Karros, Gehelmat D. Dr. Kattendorf, W. d. A. Justizrat Dr. Keil, Mittelbauernrat Richter, Werkstättenleiter Köhne, Bauarbeiter Kuhn, Geh. Kommerzienrat D. Dr. Lehmann, Gehelmat Prof. Dr. Voening, Gehelmat Prof. D. Dr. Dr. v. Roops, Universitätsrektor Gehelmat Prof. D. Dr. v. Richter, Herr Meinhof, Direktor W. Richter, Universitätsrektor Gehelmat Prof. Dr. Meyer, Prof. Marie v. Nathaus, Justizrat Dr. Pohl, Frau Gehelmat Nibel, Kaufmann Julius Ritter, Oberbürgermeister Dr. Dr. v. Rixe, Gehelmat Prof. Dr. Robert Julius Sauppe, Hauptmann Schatz, Universitätsrektor Gehelmat Prof. Schmidt, Prof. Hans Schilling, Ehrenbürgermeister Gehelmat Engel, Herrgut Siemens, Schriftleiter Dr. Simon, Geh. Kommerzienrat Dr. Steiner, Direktor Swierczynski, Gehelmat D. Trofen, Superintendent D. Wächter, Herr Wagner, Kaufmann Wilhelm Werber, Prof. Dr. Wolf, Generaldirektor Jek.

Gütige Gaben für den Reformationsdank

nehmen jederzeit entgegen:
1. Bankhaus Steiner, 2. Bankhaus Schumann, 3. Halle'scher Bankverein von Halle, Ferraf 1 G. 4. die Geschäftsstelle des Kreisverbandes, Ferraf 14, 1. u. 2. Hofstraße 14733 Leipzig, 5. die Geschäftsstelle der Saale-Zeitung und der halleschen Allgemeinen Zeitung. Außerdem die durch Plakate ersichtlichen Sammelstellen.

Offene Stellen
Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung findet Oden Aufnahme.
Carl Warnecke,
Struktur-Großbetrieb.

Lehrlinge suchen
durch uns
Lehrstellen aller Art,
insbesondere auch als:
Mechanischer, Mechaniker, Elektromonteur.
Städtisches Arbeitsamt.
Salzgartenstraße 2, Ferraf 5895.

Für die Abteilung Damenkonfektion und Schuhmacher
zum sofortigen Eintritt einen äußerst befähigten Herrn
als Abteilungsleiter.
Bewerbungen erbeten unter Beifügung von Zeugnisabschriften,
Photographie sowie Gehaltsansprüchen.
Gustav Zecek, Stolp i. P.

Für bald oder später suche ich eine mit der
Strumpf-, Woll- u. Kurzwaren-Branche
genau vertraute
tüchtige Verkäuferin.
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Für das besetzte Gebiet
wieder gesucht:
1. Perfekte Buchhalterinnen,
besonders solche mit Kenntnissen in Kurzschiff u. Schreibmaschine
2. Perfekte Stenotypistinnen.
Bewerberinnen: Gute allgemeine Bildung, Alter über 20 Jahre,
Bevorzugung werden nicht, noch nicht im vaterländischen Hilfsdienst
stehend.
Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie
weitere Auskünfte in der
Frauen-Arbeits-Meldestelle.
Halle, Leipziger Straße 16 I.

Suche für mein Engros-Geschäft
ein Fräulein,
welches die Kasse zu verwalten und leichtere Kontoren
arbeiten zu erledigen hat
Sowohl mit guter Handschrift bevorzugt.
H. Schnee Nachfolger,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Wir suchen zum 1. Januar 1918 fleißiges zuverlässiges
Stubenmädchen
17-18 Jährig, welches schon in Stellung war.
Rittergut Neuhaus Post Gaußsich Str. Döllsch

Dienstmädchen
sofort oder 1. Januar zu kinder-
losem Ehepaar gesucht.
Gehaltsfrage 33 III.
Junges Mädchen aus anständiger
Familie als
Werdende
gehüth. H. Schnee Nachf.,
Halle (S.), Gr. Steinstr. 84

Wir verwandeln
sauber gewaschene
und gepökelte
Herrn-Wäsche
durch präparieren in
abwaschbare
Dauer-Wäsche.
Sofortige Lieferung.
Sehr preiswert.
Dauerwäsche-Vertrieb
Kl. Berlin 2, Ecke Sternstr.

Stellungsuche
Junge erfahrene
Buchhalterin
mündl. p. l. 18 Stgl. Verf.
Off. u. Gehaltsanw.
H. Gädke, Angermünde,
Berliner Straße 54-55.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsch & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Vermischtes
Briefpapiere,
in Kassetten, Mappen u. lose
in allen Preislagen bei
J. Zoebisch, Steinstr. 52
Klosettpapier
in Rollen u. Paketen
zu haben bei
**J. Zoebisch, Große
Steinstr. 52**

Familien-Nachricht.

Möbelfabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36
hat immer noch
große preiswerte
Vorräte:
Ca. 200 Maßerzimmer.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die schmerz-
liche Nachricht, dass unser lieber, guter Sohn, Bruder,
Enkel, Neffe, Schwager und Onkel, der Diplomingenieur
Erwin Henze,
Leutnant in einem Landwehr-Infanterie-Regiment,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
am 29. November auf dem Felde der Ehre für das Vater-
land gefallen ist.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Sanitätsrat Dr. med. **Reinhold Henze**
und **Frau Veronika, geb. Hagenputh.**
Von Belleidsbesuchen bitte abzusehen.

Grosser
Veihnachts-
Verkauf!
Straußfedern

1.50 2.00 2.50 3.00
3.00 3.50 4.00 4.50
5.00 usw.

Paradies- und Stangenrohre
7.50 10 15 20 27 30 35 40 50 Mk.

Straußfederkörbe
2 3 4 bis 20 Mk.

Sammet- und Velourhüte
6 8 10 15 18 22 usw.

Hutblumen, Ranken,
Fantasies in reizvoller Auswahl.

Straußfedern-Vertrieb
E. Richter,
Leipziger Str. 12 L., nur 1. Etage,
schrägrüber der Ulrichskirche.

Gymnastik-Institut G. Stade-A. Gerdau
Ferraf 3614
Alte Promenade 8a (Rauhenberg 4)
Turnkurse f. Damen u. Kinder
Montag
Ordnungsb. Turnen für Mädchenvereinigungen.

Vermietungen
Photographisches Atelier mit Wohnung,
Alte Promenade 9, also in besser Lage,
ist sofort oder später zu vermieten. Einmaligen Wändigen bezüglich
der Einrichtung wird neugierigste Besichtigung erbeten. Rührer durch
Herrn Hecker, Alte Promenade 10 III, Telefon 5320.

Laden mit Ladentube,
im Grundstück Alte Promenade 10
sofort oder später zu vermieten. Preis 16 1200. Näheres durch Arno
Hecker, Alte Promenade 10 III, Telefon 5320.

Für Dörrgeübse! Für Futtermittel!
1300 ANLAGEN
Tägliche Verarbeitung 250000 Zentner
Dr. Zimmermann's
Express-Darre
trocknet alle landwirtschaftl. Erzeugnisse
u. Abfälle.
Dr. Otto Zimmermann, Ludwigshafen am Rhein 57.
Für Getreide! Für Pflanzenmehl!

Im Verlag von **Otto Hendel in Halle**
erschienen:

Die Neue Türkei
und ihre Führer
von
Dr. Alfred Rostig
Groß-Oktav. Mit 14 ganzseitigen Bildnissen
Preis 3 Mark.
Das ist das zeitgemäheste Werk über
die verbündete Türkei!
Der bekannte Verfasser, dessen Kompetenz auf dem Gebiete volkreicher
wissenschaftlicher, kulturhistorischer und politischer Fragen anerkannt ist,
hat die Verhältnisse der Türkei an Ort und Stelle gründlich erörtert
und wieder in näheren, persönlichen Beziehungen zu den führenden
denkenden Köpfen der Türkei. Sein Buch bietet eine lehrreiche, zu-
sammenfassende Übersicht über alle Reformversuche, aus denen
sich der Staat der Wiedergeburt der Türkei zusammensetzt, und
gleichzeitig eine Charakteristik der hervorragenden, heute maßgebenden
türkischen Staatsmänner.
Einem besonderen Schmuck des Werkes bilden die zahlreichen,
vorzüglich reproduzierten Bildnisse, die die leitenden Staatsmänner
der Türkei mit ihren eigentümlichen Unterschriften versehen haben.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Stellenvermittlung
die Handlungsgeschäften werden
täglich von 12-2 Uhr. Unent-
geltlich für Beschäftigten und
Berechtigten. Unterrichts-
stellen und Geschäftsstellen. Besuche, Unterhaltungs-
abende.
Kaufm. Verein für weibliche Angestellte, Gottschalkstr.
10/11, Ferraf 3119.

Fleisohack-
maschinen
sind wieder eingetroffen.
C. F. Ritter,
Leipziger Straße 90,
9, Rabat-Spar-Marken.